

POSTULAT Harry Brandenberger (SP, Pfäffikon), Thomas Schweizer (GP, Hedingen),
Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), Konrad Langhart (Mitte, Stamm-
heim), Gianna Berger (AL, Zürich), Andrea Grossen-Aerni (EVP, Wetzikon)

Betreffend Übersicht kommunale Naturschutzobjekte

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Voraussetzungen und Anreize zu schaffen, dass die Informationen, die die Gemeinden über ihre Naturschutzobjekte und Inventare haben, einfach und zeitnah in das kantonale Geoinformationssystem (GIS) integriert und veröffentlicht werden können.

Begründung:

Auf kommunaler Ebene gibt es zahlreiche Schutzobjekte und Inventare im Naturbereich, die von einem einzelnen Baum bis zu grösseren Naturlandschaften gehen. Diese erhalten mit der angestrebten Realisierung einer ökologischen Infrastruktur (Fachplanung und Umsetzung) eine zusätzliche wichtige Funktion als Kern- und Vernetzungsgebiete.

Gemäss kantonalem Richtplan, Kap. 3.6.3c, informieren die Gemeinden den Kanton über ihre Schutzobjekte, Inventare und wichtigen Naturschutzmassnahmen. Trotzdem gibt es heute keinen kantonalen Überblick über die kommunalen Objekte; jedenfalls sind im kantonalen GIS-Browser darüber keine Informationen verfügbar. Damit fehlen Informationen, die für die Etablierung einer gesamtkantonalen ökologischen Infrastruktur relevant sein können.

Geoinformationen können in stark unterschiedlichen elektronischen Formaten vorliegen, die nicht von vornherein kompatibel sind (oder sie liegen nur in analoger Form vor). Das ist eine Barriere für den Datenaustausch, die der Regierungsrat abbauen soll: sowohl in technischer Hinsicht (Voraussetzungen schaffen) als auch bezüglich zeitnaher Integration (Anreize und Zielsetzungen für die Gemeinden schaffen).

Harry Brandenberger
Thomas Schweizer
Andreas Hasler
Konrad Langhart
Gianna Berger
Andrea Grossen-Aerni